

Pressemitteilung

Einbeck, 13. Mai 2026

„PANORAMAWEG - Weite Wiesen, große Blicke“ in Einbeck eröffnet.

Die Themenwanderung „PANORAMAWEG“ begeistert mit malerischen Landschaften und atemberaubenden Ausblicken.

Im Rahmen des Radwanderkonzepts der Stadt Einbeck aus dem Jahr 2024 und einem vorangegangenen politischen Antrag aus 2017, wurde neben dem Relaunch der Vital-Wege im Sommer 2025 und dem im März eröffneten „HELDENWEG“ nun eine weitere Maßnahme erfolgreich umgesetzt: Die Themenwanderung „PANORAMAWEG“ ist eine rund zehn Kilometer lange Rundwanderung, die durch die reizvolle Landschaft rund um Avendshausen, Vardeilsen und Bartshausen führt. Die Route ist beidseitig ausgeschildert - Wegezeichen mit Fernglas-Symbol sowie Logo des Dachverbandes Weserbergland - und kann somit in beide Richtungen begangen werden. Start- und Endpunkt ist der neu ausgewiesene und beschilderte Wanderparkplatz am Sportplatz in Vardeilsen, was Anreise und Orientierung erleichtert.

Abwechslungsreiche Rundwanderung

Mit dem „PANORAMAWEG“ präsentiert sich eine abwechslungsreiche Rundwanderung im Stadtgebiet Einbeck. Auf rund zehn Kilometern Länge vereint der Weg eindrucksvolle Fernsichten, stille Natur und die Spuren jahrzehntelanger Landschaftsnutzung zu einem eindrucksvollen Naturerlebnis.

Der Startpunkt liegt am Sportplatz in Vardeilsen, einem charmanten Ortsteil der Stadt Einbeck. Schon beim ersten Anstieg Richtung Kohnsen zeigt sich, wie der Name Programm wird: Am Waldrand eröffnet sich ein weiter Blick über Einbeck bis tief ins Leine-tal. Entlang des Steinbruchs bei Vardeilsen, in dem noch heute Kalkstein für den Bau

von Wald- und Feldwegen gefördert wird, begegnen Wandernde einer Landschaft, die von Gesteinsabbau geprägt ist. Diese Verbindung von Natur und Nutzung macht den Panoramaweg zu einer spannenden Entdeckungstour.

Unterwegs laden das Kriegerdenkmal Bartshausen oder die Schutzhütte Bartshausen zu kurzen Pausen ein. Oberhalb von Abendshausen öffnet sich der Blick auf den Höhenzug Ahlsburg, umgeben von sanft geschwungenen Wegen und Feldern. Ein stiller Ort ist der Rastplatz an dem steinernen Turm, bevor der Weg vorbei am kleinen Wasserhaus nach Abendshausen führt. Dort sorgt eine alte Linde am Ortsausgang für Schatten und Ruhe. Den Abschluss bildet die Grillhütte Abendshausen mit anschließendem Panoramablick über Einbeck, die Ahlsburg und die Weiten des Sollings, ehe der Weg bergab nach Vardeilsen zurückführt.

Weitere Informationen, GPX-Daten und eine detaillierte Wegbeschreibung sind online abrufbar: www.einbeck-tourismus.de/tour/panoramaweg-weite-wiesen-grosse-blicke

Gut ausgerüstet mit festem Schuhwerk und etwas Proviant lässt sich der Panoramaweg in etwa drei Stunden ganz entspannt erleben – ein Ausflug für alle, die Natur, Bewegung und weite Blicke schätzen.

Wichtiger Hinweis: Die Landschaft rund um den Wanderweg steht in enger Verbindung mit dem Gesteinsabbau – außergewöhnlich, aber auch sensibel. Bitte daher die online aufgeführten Sicherheitshinweise, wie beispielweise die Einhaltung von Betretungsverboten, berücksichtigen.

Projektbeteiligte

Die Projektleitung und Koordinierung des Vorhabens lag bei der Stadt Einbeck, Stabsstelle PBR - Tourismus: Ronja Gillmann und Ulrike Lauerwald. Unterstützt wurden Sie von Celina Müller vom Gebäude- und Liegenschaftsmanagement der Stadtverwaltung.

Die Umsetzung der Beschilderung erfolgte durch den kommunalen Bauhof - Jörg Sauer, Klaus Winter und Leon Reiter. Die Wegeplanung übernahm die Planungsfirma „freiluftkonzepte“ um Marc Rathgeber. Den Druck der Wegezeichen sowie der Starttafeln führte Scheele-Druck mit Arne-Jens Beulshausen aus Einbeck aus.

Für die Nutzung der Wege wurden die erforderlichen Gestattungen der Wegeeigentümer:innen, u.a. Feldmarksinteressensschaft Bartshausen, Forstgenossenschaft Vardeilsen, Familie Bußmann, Familie Nolte, sowie die Einwilligung der durchquerenden Ortschaften, eingeholt. Bei den Planungen, wie beispielsweise der Installation eines

Wanderparkplatzschildes, sowie der Wegeführung im Bereich des Vardeilser Steinbruchs, wurde Ronja Gillmann tatkräftig von Antje Sölter und Wilfried Kappei aus Vardeilsen unterstützt. Zudem beteiligten sich Dirk Heinemeyer und Bernd Ahlswede an den Standorten der Beschilderung rund um Abendshausen.

Ergänzend wurde, wie bereits bei dem Heldenweg, eine Kooperationsvereinbarung mit dem Dachverband Weserbergland Tourismus e. V. geschlossen. Diese regelte insbesondere die Logonutzung sowie die Einhaltung und Erfüllung der für den Wanderweg geltenden Kriterien.

